

Provinz Westphalen.

Regierungs-Bezirk Arnsberg.

Kreis Dortmund.



Nach ein. Orig. Aqfn. v. H. Deiters, ausgef. v. Th. Albert. Druck b. Winckelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

WISCHELINGEN.

WISCHELINGEN.

PROVINZ WESTPHALEN. — REGIERUNGS-BEZIRK ARNSBERG. — KREIS DORTMUND.

Wischelingen ist ein wohlgelegener und einträglicher, bis jetzt allodialer Rittersitz, westlich von Dortmund an der Rossbach gelegen und das Stammhaus der längst ausgestorbenen Familie von Wischelingen. Als beim Abgange dieses Geschlechts eine Tochter mit einem Frydag, die andere mit einem von Ovelacker vermählt wurden, haben diese Schwiegerbrüder die Güter getheilt und ein jeder auf seinen Theil ein Haus gebaut, welche nur durch einen Graben getheilt und abgesondert waren. Das Frydag'sche Theil kam durch eine Erbtochter Jasper Frydag's an Bertold von Plettenberg, welcher 1498 von den Gebrü-

dern Hermann, Diederich und Bernd von Ovelacker das Recht, welches sie noch an der Kapelle zu Wischelingen hatten, an sich handelte, und nebst einer Tochter Anna Ida, die mit Henrich von Steinen zu Bassenheim vermählt wurde, drei Söhne hinterliess, mit Namen Bertold, Johann und Casper, davon der erste nach Liefland ging, der zweite die Güter zu Wischelingen antrat und der dritte Probst zu Scheda wurde. Bertold's Tochter Anna hat nicht geheirathet, sondern ihren Theil ihrem Vetter Wolter von Plettenberg übertragen; der vierte Theil blieb noch

einige Zeit bei denen von Ovelacker, ist später an den von Aldenbockum gekommen, und im Jahr 1606 an Jürgen von Syberg verkauft. Auf diese Weise sind alle Güter wieder an einen Herrn, nämlich die Freiherren von Syberg gekommen. Im Jahre 1814 starb der letzte männliche Nachkomme, mit Hinterlassung von zwei Töchtern, Caroline und Friederike. Die ältere verstarb unverehelicht, die jüngere ist verheirathet mit dem Herrn Rittergusbesitzer Conrad von Sydow-Westhusen, aus dem Hause Blumberg und Zollen.